

Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **107 (2020)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Friedrich Dürrenmatt wäre am 5. Januar 2021 100 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum gab dem CDN die Gelegenheit, bisher weniger bekannten Facetten des Schriftstellers und Malers nachzugehen. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Dialog zwischen seinem bildnerischen und literarischen Werk.

Im Hinblick auf das 100-Jahr-Jubiläum von Friedrich Dürrenmatt wurde die Dauerausstellung des CDN während der Schliessung ab August 2020 umgestaltet, um sein Werk in seinem ganzen Reichtum mittels einer neu konzipierten Hängung und interaktiver Stationen noch besser zugänglich zu machen. Auf einer Weltkugel kann nun die Ausstrahlung seines Werks in der Schweiz und auf der ganzen Welt nachverfolgt werden. Seine Biografie wird in einem reich bebilderten Einführungsfilm nachgezeichnet, verbrachte er doch als gebürtiger Berner und auf Deutsch schreibend mehr als die Hälfte seines Lebens in Neuenburg. Zu den Neuheiten gehört auch ein Schaudapot. Dort lässt sich ein Teil der Schubladen öffnen, was dem Publikum erlaubt, tiefer einzutauchen und zusätzliche Bilder zu betrachten. Der andere Teil ist für die objektgerechte Unterbringung von Sammlungsteilen reserviert.

Der 100. Geburtstag von Dürrenmatt war auch der Anlass, bisher private Räumlichkeiten für das Publikum zu öffnen und für Aktivitäten zu nutzen. Im Rahmen von geführten Rundgängen kann nun Dürrenmatts Arbeitszimmer in der Villa 2 besichtigt werden. Dort stehen unter anderem sein Teleskop, eine Leihgabe von Mario Botta, und sein Arbeitstisch, an dem er gezeichnet und geschrieben hat. Nach dreissigjähriger Abwesenheit hängt nun auch wieder *Die Heilsarmee*, gemalt von Dürrenmatts Künstlerfreund Varlin, an der Wand, als langjährige Leihgabe des Kunsthause Zürich zum Jubiläum.

Im Malatelier Dürrenmatts, ebenfalls in der Villa 2, finden nun Workshops für Schulklassen statt. Das neu erarbeitete Vermittlungsangebot richtet sich an alle Altersstufen und wird auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig angeboten. Das Schwimmbad im Garten wurde umgebaut und dient künftig als Ort für künstlerische und musikalische Darbietungen. Die Stadt Neuenburg hat einen neuen, idyllischen Spazierweg angelegt, der durch den Botanischen Garten zum CDN führt.

Die wissenschaftliche Arbeit konzentrierte sich 2020 auf die Vorbereitung der dreibändigen und zweisprachigen Publikation *Wege und Umwege mit Friedrich Dürrenmatt. Das bildnerische und literarische Werk im Dialog*, eine Veröffentlichung des CDN in Zusammenarbeit mit den Verlagen Steidl und Diogenes und unter Mitarbeit von 16 namhaften Dürrenmatt-Spezialisten und -Spezialistinnen.

2020 fanden mehrere Ausstellungen in enger Zusammenarbeit mit dem CDN ausserhalb seiner Mauern statt. Das Schlossmuseum Spiez zeigte *Dürrenmatt als Zeichner und Maler. Ein Bildwerk zwischen Mythos und Wissenschaft* (4.7.–25.10.2020). In diesem Rahmen fand auch eine zweitägige Fachtagung statt, die mit einer Publikation abgeschlossen wird. Im Zeichen des Humors wurde das Jubiläum auch jenseits der Schweizer Landesgrenze begangen. In Strassburg zeigte das Museum Tomi Ungerer – Internationales Zentrum für Illustration die Ausstellung *Friedrich Dürrenmatt. Gezeichnete Satire* (3.7.–31.10.2020). In Heidelberg wurde im Kurpfälzischen Museum die Ausstellung *Friedrich Dürrenmatt – Karikaturen* präsentiert, Corona-bedingt leider nur für zwei Wochen (geplant war 18.10.2020–7.2.2021).

Aufgrund der durch den Umbau und die Corona-Pandemie bedingten Schliessungen fiel die Zahl der Besucherinnen und Besucher deutlich tiefer aus als im Vorjahr: 3106 Personen sahen 2020 die Ausstellungen des CDN respektive nahmen an seinen Veranstaltungen teil (2019: 12'282).



Das Schaudapot ist ein integraler Bestandteil der permanenten Ausstellung.



Das Büro von Friedrich Dürrenmatt mit den Gegenständen, die ihm wichtig waren.



Interaktive Stationen bieten Information zu den ausgestellten Bildern.